

forum

Nr 13 / Januar 2008

schule isenthal

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindekanzlei, 6461 Isenthal;
Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

Präsident: René Gasser, Tel. 041 878 17 18; E-Mail: rene@ringlihaus.ch

Schulleitung: Heinz Keller, Tel. 078 624 69 25, E-Mail: schulleitung@isenthal.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05; E-Mail: schule@isenthal.ch

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen. Nächster Redaktionsschluss: 30. Juni 2008

Schülerentwicklung Schule Isenthal

Mit dem neuen Finanzausgleich wird die Schulgemeinde nicht mehr prozentual an die Lehrerbesoldungen subventioniert, sondern pro Schüler wird ein Pauschalbeitrag bezahlt. Für eine kleine Gemeinde mit schwankenden und sinkenden Geburtenzahlen (siehe Diagramm) ist es nicht einfach, ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren.

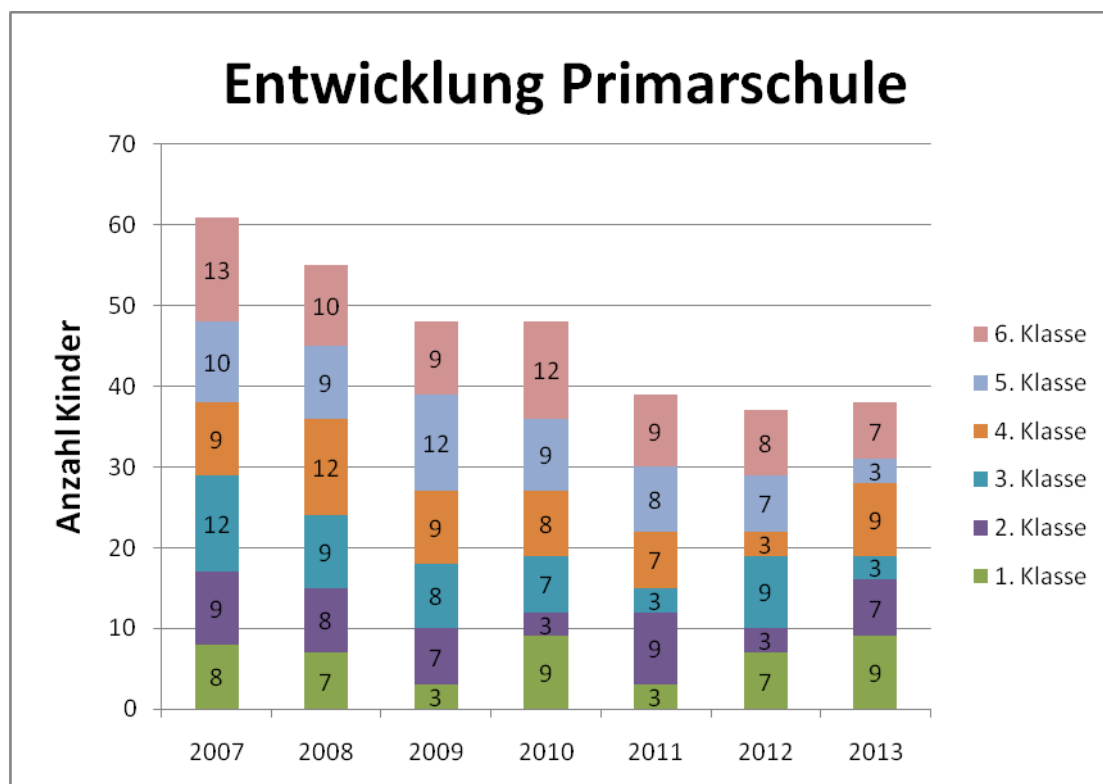
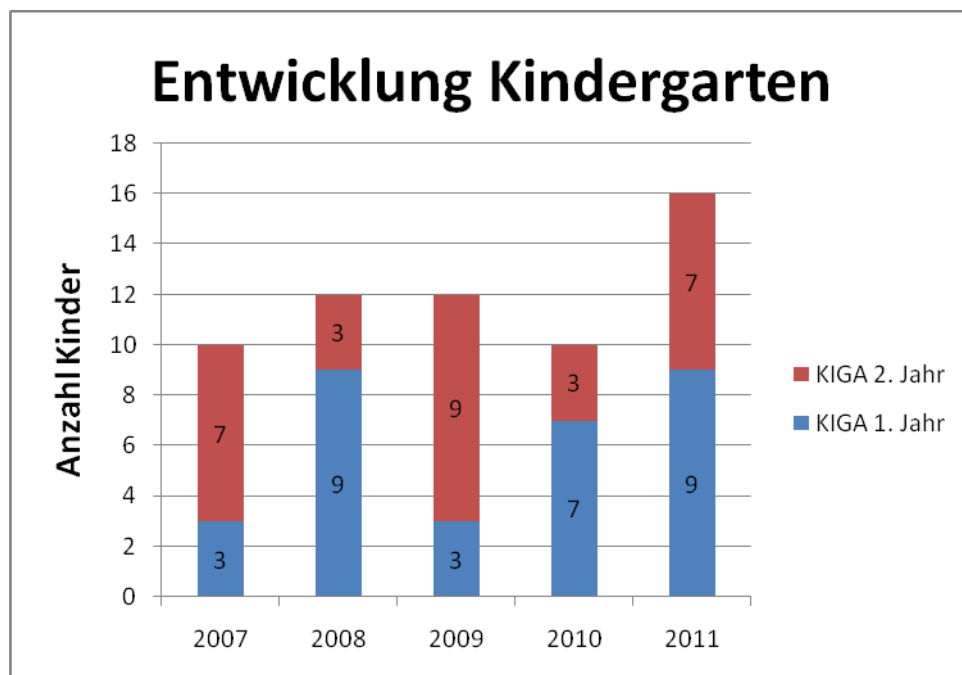
Bei einer Anzahl von 60 Schüler im Jahr 2007 sind die drei Doppelklassen optimal ausgelastet. Pendelt sich aber die Zahl ab 2011 bei 40 Schülern ein, verringert sich der Pauschalbeitrag des Kantons um einen Drittel. Ob die Schule aber Einsparungen von einem Drittel vornehmen kann? Die Infrastrukturkosten wie auch die Personalkosten bleiben in etwa gleich. Durch Umstrukturierungen, wie Klassenzusammenlegungen könnten die Kosten gesenkt werden. Nur dürfen sich Sparmassnahmen nicht auf die Qualität der Schule auswirken. Solche Qualitätsverluste werden aber unweigerlich eintreten. Wollen wir das?

Das Überleben kleiner Dorfschulen ist in Frage gestellt. Mit der Auszahlung von Schülerpauschalen wird das Bestreben nach Kreisschullösungen verstärkt.

Eine Ausgliederung der Schule aus dem Dorf wird nur kurzfristig die erhoffte finanzielle Einsparung bringen, wenn überhaupt. Rein rechnerisch könnte vielleicht eine Kosteneinsparung erzielt werden. Die Bildung ist jedoch nicht mit einer Firma zu vergleichen. Bildung ist kein Produkt sondern ein Auftrag unserer demokratischen Struktur. Dem Dorf würde das geistige Zentrum weggenommen. Dies wäre ein Kulturschock. Was, wenn die Kinder schon mit 4 Jahren das Dorf tagsüber verlassen. Wie sollen junge Familien noch überzeugt werden im Isenthal zu wohnen. Langfristig werden Familien wegziehen, da die jetzigen Faktoren einer intakten Dorfschule mit wenigen äusseren Einflüssen wie Rauchen, Alkohol, Drogen, Modetrends etc. nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Attraktivität des Dorflebens, die Wohnqualität und Dorfkultur würde gefährdet – Pendler und Schüler gingen der Gemeinde verloren.

All diese Bedenken teilten wir dem Kanton im Verlaufe der NFA Vernehmlassung schriftlich wie auch mündlich mit. Das Bestreben des Schulrates ist ganz klar der Erhalt unserer Dorfschule.

Wenn die nächsten Jahre sind wie 2007 mit neun Geburten, entschärft sich das beschworene Problem. Also dann ...



Theoretische Berechnung der Schülerzahl nach Geburtenzahlen pro Jahr

Auf den folgenden Seiten stellen wir ihnen die Schüler des Schuljahres 2007/08 vor.

Impressionen aus dem Schulleben

Aus dem Kindergarten

„Herzlich willkommen im
Adventskaffee“ hiess es am 13.
Dezember 2007 für alle
Familienmitglieder, Freunde und
Bekannte der Kindergartenkinder.

Zeichnung Jessica

Damit dies möglich wurde, leisteten die Kinder einen grossen Einsatz. Guetzli wurden gebacken, die Tischdekoration gestaltet, Getränkekarten geschrieben, Serviettablets und Schürzen organisiert und natürlich das Servieren geübt.

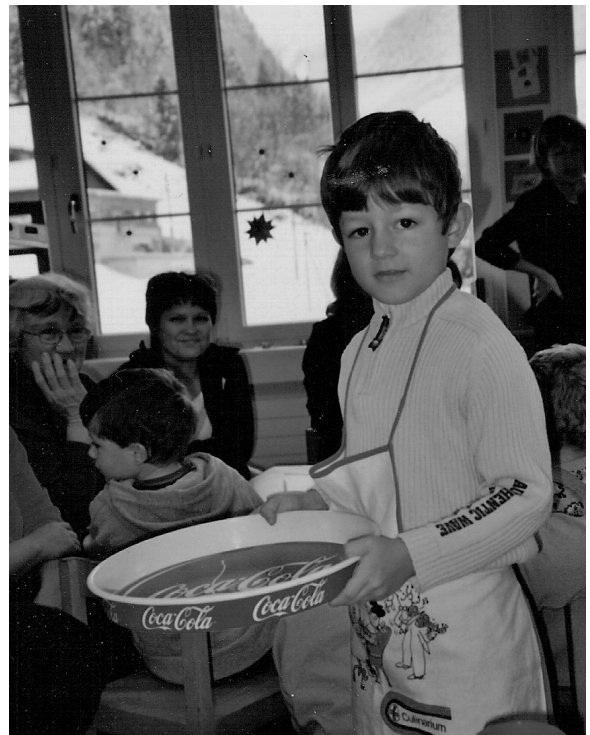
Zeichnung Vanessa

Dann endlich war es soweit. Erwartungsvoll und etwas aufgeregt, begrüsst das Adventskaffeeteam die ersten Gäste. Bald waren alle Tische und Stühle mit Eltern, Grosseltern,

Geschwistern und Freunden besetzt
und die Kaffeemaschine war im
Dauereinsatz.

Die Kinder bewirteten ihre Gäste mit
grosser Motivation und Freude. Mit
dem Kommentar eines Kindes: „
Gäll, das mached miär wieder
einisch“, waren am Schluss des
Nachmittags alle einverstanden.

Ursula Arnold Infanger
Kindergartenlehrperson



Julia



„Fit for future day“ in Basel

Die 4. Klasse von Bürglen hat bei einem Wettbewerb der Cleven & Becker Stiftung mitgemacht. Sie haben gewonnen und durften dann noch eine andere Klasse aus dem Kanton Uri mitnehmen. Wir waren dann die Glücklichen!

Wir fuhren zusammen mit der Bürgler Klasse in einem Bolliger Car nach Basel.

In Basel angekommen bekamen wir das Tagesprogramm. Zuerst lernten wir Becher stapeln. Wir mussten mit drei oder sechs Bechern möglichst schnell Türme bauen, und dies so schnell wie möglich. Als wir es dann sehr gut konnten, haben wir Wettkämpfe gegeneinander gemacht. Der Leiter war sehr nett und es war mega cool. In unserer Gruppe waren auch noch Kinder aus anderen Kantonen. Wir fanden Becher stapeln mega lustig.



vorne von links: Fabienne, Ueli, Myrtha, Samuel, Laura, Nadja, Erika
 hinten von links: Christian, André, Corine, Tanja, Elias, Milena

Beim zweiten Posten konnten wir jonglieren. Wir haben sehr viele Tricks gelernt. Wir haben mit zwei oder drei Bällen jongliert. Dies war sehr schwierig! Das Jonglieren haben wir aber trotz dem cool gefunden.



von links: Erika, Daniel, Samuel, Milena,

In einer Spielkiste hatte es ganz viele Spiele zum Spielen: Tennisschläger, Fussbälle, Frisbees, Wägelein,...Beim Tennis spielen mussten wir in die Ringe treffen. Das war gar nicht so einfach. Die Leiterin war sehr nett. Es war auch sonst sehr toll.



von links: Tanja, Nadja, Richard, Ueli



Wir machten auch eine Stafette. Wir traten gegen eine andere Gruppe an. Die andere Gruppe war auch aus dem Isenthal. Den Parcours haben wir einmal sogar blind gemacht. Wir hatten dabei sehr viel Spass. Uns betreute Steffi von Siebenthal. Sie war sehr nett. Wir haben ein Autogramm von ihr bekommen.

von hinten: Christian, Ueli, André, Daniel

In der letzten Halle haben wir dann noch Unihockey gespielt. Es gab vier Gruppen. In jeder Gruppe waren fünf. Es gab zwei Spielfelder zum Spielen. Es war sehr witzig und schön. Nach dem Spiel konnten wir Äpfel und Bananen essen und Tee gab es auch noch zum Trinken.



von links: Christian, Corine, Erika



Als Tanja Frieden aus der Sporthalle kam, war sie nicht lange alleine. Denn etwa 40 Kinder (Urnerinnen und Urner) wollten ein Autogramm von ihr. Danach waren wir alle ganz glücklich, denn die meisten hatten sie zum ersten Mal in ihrem Leben gesehen.

3./ 4. Klasse

Aktion Strassenkind

Am 20. November 2007 haben wir 5. Klässlerinnen und 5. Klässler zur Aktion Strassenkind ja gesagt und schlüpften für einmal in die Rolle von Strassenkindern aus aller Welt.

Wir haben Autos gewaschen, einen Kiosk aufgebaut, warmen Punsch und Kaffee verkauft und wir machten uns mit einem Bauchladen auf den Weg. Mir hat dieser Tag sehr gut gefallen, auch weil wir noch eine Mütze von „Terre des Hommes“ bekommen haben.

Petra Bissig, 5. Klasse

Petra und Nicole

Patricia und Valentina

Schul - Daten

22.12.-06.01.2008	Weihnachtsferien
30.01.2008	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
31.01.-10.02.2008	Fasnachtsferien
11.02.2008	Nachmittag Schwimmen
18.02.2008	Nachmittag Schwimmen
20.02.2008	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
12.03.2008	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
19.03.2008	Josefstag
20.03.2008	ACHTUNG SCHULE
21.03.-06.04.2008	Osterferien
06.04.2008	Weisser Sonntag
16.04.2008	7.30 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)

30.04.2008	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
01.05.2008	Auffahrt schulfrei
02.05.2008	Freitag nach Auffahrt schulfrei
12.05.2008	Pfingstmontag schulfrei
18.05.2008	Firmung 5./6. Klasse
21.05.2008	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
22.05.2008	Fronleichnam schulfrei
23.05.2008	Freitag nach Fronleichnam schulfrei
09.06.2008	Nachmittag Schwimmen
16.06.2008	Nachmittag Schwimmen
18. Juni 2008	Schulschlussfeier NACHMITTAGS (Sommerferien)
18.08.2008	Schulbeginn Kreisschule Seedorf
25. 08. 2008	Schulbeginn Primarschule Isenthal
04.10.-19.10.2008	Herbstferien
19.10.2008	Chilbi in Isenthal
24.12. -06.01.2009	Weihnachtsferien
19.02.-01.03.2009	Fasnachtsferien
10.04.-26.04.2009	Osterferien
24.06.2009	Schulschluss Nachmittags

Schul- und Ferienplan 2008/09

Schulbeginn: Montag, 25. August 2008

Schule: Montag, 25. August 2008 bis Freitag, 03. Oktober 2008

Herbstferien: Samstag, 04. Oktober 2008 bis Sonntag, 19. Oktober 2008

Schule: Montag, 20. Oktober 2008 bis Dienstag, 23. Dezember 2008

Weihnachtsferien: Mittwoch, 24. Dezember 2008 bis Dienstag, 06. Januar 2009

Schule Mittwoch, 07. Januar 2009 bis Mittwoch, 18. Februar 2009
Achtung! Mittwoch, 07. Januar ganzer Tag Schule
Achtung! Mittwoch, 18. Februar ganzer Tag Schule

Fasnachtsferien: **Donnerstag, 19. Februar 2009 bis Sonntag, 01. März 2009**

Schule: Montag, 02. März 2009 bis Donnerstag, 09. April 2009

Osterferien: **Freitag, 10. April 2009 bis Sonntag, 26. April 2009**

Schule: Montag, 27. April 2009 bis Mittwoch, 24. Juni 2009 Nachmittag
 Mittwoch, 20. Mai ganzer Tag Schule
 Freitag nach Auffahrt 22. Mai **keine** Schule
 Mittwoch, 10. Juni ganzer Tag Schule
 Freitag nach Fronleichnam, 12. Juni **keine** Schule

Schulschluss: **Mittwoch, 24. Juni 2009 Nachmittag**

Feiertage: Montag, 08. Dezember 2008, Maria Empfängnis
 Donnerstag, 19. März 2009, Josefstag
 Donnerstag, 21. Mai 2009, Auffahrt (Brücke)
 Montag, 01. Juni 2009, Pfingstmontag
 Donnerstag, 11. Juni 2009, Fronleichnam (Brücke)

Adress- und Telefonliste Schulrat

Gasser-Furrer René	Ringlihaus	Präsident Strategische Planung, Verbindung zu Schulleitung und Lehrpersonen, Verbindung zu Behörden, Schulverwaltung, Sekretariat, Verbindung zur BKD und Amt für Volksschulen, Informatik, Öffentlichkeitsarbeit,	041 878 17 18 rene@ringlihaus.ch
Arnold-Bissig Toni	Wiler	Vizepräsident Verwaltung Schulhaus-, Sport- und Spielanlagen, Schulmobiliar und Einrichtungen, Verbindung zum Schulhausabwart, Mittagsverpflegung, Mittags und Nachschulbetreuung, Musikschule	041 878 13 36
Kempf-Arnold Erika	Gietisfluh	Verwalterin Finanzplanung und Finanzverwaltung, Verwaltung der Legate und Spendengelder, Schülertransport, Religionsunterricht	041 878 10 17
Bissig-Gisler Rita	Berg	Mitglied Fördermassnahmen, Textiles Gestalten, Verbindung zu Oberstufenschulen, Übertritte	041 878 10 29
Gisler-Gisler Barbara	Stutz	Mitglied Vorschule Kindergarten, Verbindung zu Vereinen, Schwimmen, Fremdsprachen, Schularzt, Schulzahnpflege	041 878 14 75
Herger-Bissig Pia	Wyssig	Sekretariat	P:041 878 12 27 G:041 878 11 31 schulverwaltung@isenthal.ch

Adress- und Telefonliste Lehrpersonen

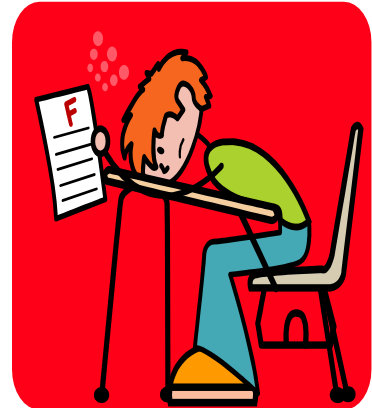
Lehrerzimmer	Schulhaus	6461 Isenthal		041 878 10 05	schule@isenthal.ch
Keller Heinz	Dorfbachstrasse 16	6467 Schattdorf	Pädagog. Schulleitung	041 870 79 43 078 624 69 25	schulleitung@isenthal.ch
Bricker Sandra	Dorf	6461 Bürglen	1./2. Kl.	041 878 00 09	sandra.bricker@gmx.ch
Gehrig-Gisler Ursi	Ringli	6461 Isenthal	1./2. Teilp.	041 878 12 10	wugehrig@bluewin.ch
Trachsel Barbara	Breitengasse 56	6463 Bürglen	3./4. Kl.	041 871 23 64	barbaratrachsel@bluewin.ch
Gross Bettina	Halten	6461 Isenthal	5./6. Kl.	041 878 08 78	bgross@gmx.net
Arnold Eliane	Hagenstrasse 49	6460 Altdorf	3.-6. Teilp.	041 870 51 90	elianearnold@gmx.ch
Arnold Infanger Ursula	Bahnhofstrasse 20	6460 Altdorf	Kiga	041 872 11 52	alusru.arnold@bluewin.ch
Furrer Franziska	Gitschenstrasse 4	6460 Altdorf	Textiles Gestalten	041 870 80 06	ffurrer@gmx.ch
Planzer-Gisler Christine	Löwenmattweg 7a	6460 Altdorf	HZU	041 871 36 55	cup.planzer@freesurf.ch
Renner Bernadette	St.Niklausenstrasse 73	6047 Kastanienbaum	Religion 1./2. Kl.	041 340 10 51	fam.renner@freesurf.ch
Arnold Irene	Mätteli 1	6460 Altdorf	Religion 3.-6. Kl.	041 870 65 14	
Arnold Agnes	Hofstatt 17	6463 Bürglen	Logopädie	041 871 06 88 041 874 13 77 Therapiestelle	AgnesArnold@gmx.ch
Baumann Walter	Pfarrhaus	6461 Isenthal	Pastoralass.	041 878 11 47	pfarramt-isenthal@bluewin.ch
Lusmann René	Kirchenhofstatt	6461 Isenthal	Abwart	041 878 10 14	079 482 03 00

Lebensweisheiten

Wenn einem das Wasser bis zum Halse steht,
sollte man nicht auch noch den Kopf hängen lassen!

Nicht jeder, der aus dem Rahmen fällt,
war vorher im Bilde!

So ungerecht ist die Welt:
Lehrer bekommen Gehalt
und die meiste Arbeit müssen die
Schüler machen!



Wer morgens zerknittert aussieht,
hat den ganzen Tag gute Entfaltungsmöglichkeiten!

Der Kreis ist eine geometrische Figur,
bei der an allen Ecken und Enden gespart wurde!



Irren ist menschlich,
aber um richtig Mist zu bauen,
braucht man einen Computer!

Das einzig Dumme beim Nichtstun ist,
dass man nie weiss, wann man fertig ist!

Nicht jeder, der aus dem Rahmen fällt,
war vorher im Bilde!

